

Pressepiegel vom 13./15. Mai 1950
 =====

Wiener Zeitung, 13. Mai:

Der "Steffl" braucht noch 15 Millionen Schilling. Einstimmiger Gemeinderatsbeschluss über die Beistellung von einer Million Schilling. RK	4
Amtliche Benzintankscheine für Privatfahrzeuge	5
Kundmachungen. (Wiener Stadtwerke - Verkehrsbetriebe, Einstellung der Nachtautobuslinie "S")	7

Wiener Kurier, 13. Mai:

Offene Worte zu aktuellen Fragen: Wird man für ein Stellen-gesuch bestraft? Stellenbewerbung bei Staatsstellen führt zu erstaunlichen Folgen	2
Morgen ist der 25. Märrtag in Österreich. Traditionelle Feiern des Alt-Wiener-Bundes und im Alterheim Baumgarten	2
Den Wienern ist der Wein zu teuer	2
Staatsanwalt kündigt Verfahren gegen hohe Beamte der n.ö. Landesregierung an. Weil sie mit Dienstwagen Privatfahrten unternahmen	3
Gemeinde bewilligt 1,000.000 S für Stephansdom. 15,000.000 S müssen noch für die Fertigstellung aufgebracht werden	3
Neuerlich eine Erkrankung nach Gefrorenemgenuß in Graz	3
Ab Montag fünf Viertelliter Vollmilch für Erwachsene	3
Unfall mit dem letzten 58er	3
In der Singerstraße wurde nicht gesungen. Was im Laufe der Jahrhunderte aus der Synchingerstraße wurde	9
Legenden der alten Häuser. Singerstraße erzählt Histörchen der Wiener Kulturgeschichte	10

Weltpresse, 13. Mai:

Noch 15 Millionen Schilling für den Stephansdom erforderlich. RK 6

Der Abend, 13. Mai:

Steigende Arbeitslosigkeit in Wien. Gänschäufel, Notwohnun-gen und Stephansdom im Gemeinderat. Zur RK	2
Spiel mit Menschenleben. Haus in der Denisgasse wurde nicht gepölzt	2
Alliiertes Rat behandelt. Steckengebliebenes Schulprogramm	2
Das "Spuckerl" erregt Aufsehen. (Motorroller)	2
Schon wieder Zahlen. (Wie sich die Bevölkerung "bewegt")	3
Kunsthistorisches Museum eröffnet fünf neue Säle	3
Wie's im Büchel steht... Das Kontrollamt und die Büchereien	7
50 Jahre Gänschäufel	8

Neues Österreich, 14. Mai:

Vom Wohnwagen zur österreichischen "Vespa".	2
Wirbel im Gemeinderat Mürrzuschlag.	4
Ein "Gänsebrunnen" in Kagrán. (Kagránrer Freihofsiedlung) RK.	6
Tag der Mode in der Krieau. Prämien für die Besucher der Trabfahren. Wimbledon neuerlich überlegener Sieger.	7

Arbeiter Zeitung, 14. Mai:

Anpassungsprobleme. Vom Verkäufermarkt zum Käufermarkt. Umstellung und Umschichtung	2
Der soziale Wohnungsbau. Eine Kundgebung der Gemeinnützigen Bauvereinigungen Österreichs	2
Ein guter wienerischer Brauch. (Hausmusiknachmittag im Rathaus) RK	3
Man "reißt" sich ums Gänsehäufel. Zur RK	3
Neue Bezirksvorsteher. RK	3
Ein Brunnen für die Freihofsiedlung. RK	3
Die Stadt und die Kinder. Kinder in Käfigen. Wie es war.	
Der Weg zum Leben wird breiter	5
Die Geschäfte am 17. Mai und 7. Juni. RK	4

Neue Wiener Tageszeitung, 14. Mai:

Autonomes Bundeswohn- und Siedlungsamt gefordert. Tagung des Verbandes der gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlervereinigungen	2
Drei neue Bezirksvorsteher der ÖVP. RK	2
Alt-Wiener-Bund beschenkt Mütter	3
Vom Motorroller zum Luxusautobus. Der Autosalon öffnet seine Pforten. Handelsminister Kolb tritt für erleichterte Einfuhr von Kraftfahrzeugen ein. Österreich, Deutschland, Italien und die USA warten mit Überraschungen auf	3
Neubau der Immaculata-Pfarrkirche. (Neumargareten)	4
Graz als Handels- und Exportplatz. Von Dr. Rupert Roth, Präsident der steirischen Handelskammer	5
Rauschende Wälder, rinnende Wässer. Ein Besuch bei den Wiener städtischen Forsten am Fuße des Hochschwabs	6

Das Kleine Volksblatt, 14. Mai:

Gemeinnütziger Siedlungsbau lindert Wohnungsnot	4
Es gibt verschiedene Wege. (Österreichische Staatsbürgerschaft. Viele Heimatvertriebene werden mit der Erledigung vertröstet)	4
Bau der Immaculata-Pfarrkirche Neumargareten	5
Drei neue Bezirksvorsteher. RK	5
Alt-Wiener-Bund ehrt 350 Mütter	6
Eine Million Kilo Gemüse für Wien	6
Instandsetzung des Husarentempels. (Gemeinderatsausschuß)	6
Graz: Das Gefrorene war einwandfrei	7

Österreichische Volksstimme, 14. Mai:

Zwei Wochen im Sowjetland. Eindrücke von der Maidelegation nach Moskau. (Dr. Karl Altmann)	3
Ein Friedensplatz in der Lobau	4
Die Schulen Wiens sind einer Kulturstadt unwürdig. 100 Jahre alte Schulen. So wird "renoviert"	4
Dürfen mittellose Spitalspflinglinge auf die Straße gesetzt werden? (Rücksichtsloses Verhalten der Krankenkassen" - Berichtigung)	4
"Es stürzt ein - es stürzt nicht ein". Neckisches Spiel der Behörden mit Menschenleben	5
Ein Triebwagen der Linie 39 entgleiste	6

Österreichische Zeitung, 14. Mai:

Bevölkerung lehnt "Standard"-Schuhe ab. 3
Preissteigerung auf "kaltem Weg" bei Fleisch und Milch.
(Wiener Großfleischhauer) 3

Die Presse, 14. Mai:

Selbsthilfe gegen Wohnungsnot. (Verband gemeinnütziger
Wohnungs- und Siedlungsvereinigungen) 2
Rauferei im Gemeinderat. (Mürzzuschlag) 2
Bürgermeisterwahl in Bregenz. 2
Wertvolles Wiener Kulturdenkmal in Gefahr. Renovierungs-
bedürftige Sträußsäle. Einsturz des Max-Reinhardt-
Zimmers. 5
Schüler-Preisausschreiben über den Fremdenverkehr. 5
Der Produktivitätsgedanke. 9

Welt am Montag, 15. Mai:

Der dritte "Eismann" - der erste Badesonntag. 1
Stadtrat Mandl: Änderung der Kulturgroschen-Politik.
Leistungsprämien. Zu viele Theater. Geld allein nicht
ausschlaggebend. 2
Immer die gleichen Gründe. Depression, Krankheit und
Streit. (Selbstmorde) 2
Der "Pa-Ko"-Hofer schwindelt schon wieder. Dieses Mal
mit "Wohnungseigentum." 2
Hochstrahlbrunnen - zur Herbstmesse. 2
Die Fach- und Zeitschriftenschau eröffnet. 2
Kosmetische Ambulanz für Unbemittelte. Prof. Wiedmann:
"Nicht nur die Frau Generaldirektor hat ein Recht auf
Schönheit". 3
Donaukarpfen als "Versuchskaninchen. Experimente mit
geheimnisvollen Tiefen. Eisenpulver aus Wasser. (Abwäs-
ser in die Donau) 3
Auf halbem Wege stehen geblieben. Ein Wort zum Gratula-
tionsstil der Wiener Bühnenfeiern. W.Siller. 4
Autos der ganzen Welt im Wiener Prater. Die Internationale
Automobilausstellung wurde eröffnet. Die Motorroller
im Mittelpunkt des Interesse. 6

Montag-Morgen, 15. Mai:

Schach dem Häuserverfall. (Kundgebung der Wiener Haus-
besitzerschaft) 1
Ein Strauß Rosen - ein Büscherl Maiglöckerl. Tag der
Mutter. Tag der Blumen. Konditor und Blumenbinder hat-
ten Hochbetrieb. 3
Vom Motorroller zum Wohnwagen. Kleiner Streifzug durch
die große Wiener Automobilausstellung. 3
Er darf nicht Straßen kehren. (Bewerbung des ehrenamt-
lichen Bürgermeisters von Zimmern bei Hechingen in Süd
württemberg-Hohenzollern um die freigewordene Stellung
eines Straßenkehrers. 3
Höhere Gebühren für Schiedsrichter. Präsident Dr. Meznik
stellt Reformen in Aussicht. Alte Ligaspieler melden
sich nicht. 8

Wiener Montag, 15. Mai:

Experimentalvortrag Ing. Roller. (4. Lehrer-Fortbildungs- woche)	2
Das robustere Gewissen. (Irrtümlicher Weise statt Sauer- stoff Kohlensäure zugeführt)	3
Reden und Tatsachen. (Gedenkstunde zum 18. Todestag des Dichters Anton Wildgans)	3
Was zählen schon die Rechte! (Von 41 behördlichen Entschlei- dungen, die der Verwaltungsgerichtshof in letzter Zeit zu überprüfen hatte, sind 19 wegen Gesetzeswidrigkeit oder Un- zuständigkeit der Amtshandelnden aufzuheben)	3
Das Rednerpult des Lesers: Ein Wort für die Siedler. Haß oder Großmut? Blut der Wirtschaft	6
Gefälschte Stadionkarten	9

Tagblatt am Montag, 15. Mai:

Hausbesitzer fordern 240 S für Kleinwohnung. Hausherren- Scheff behauptet, daß die SP keine grundsätzlichen Ein- wendungen erhebt	1
Steile Aufwärtsentwicklung des Aufbaues in der CSR. Prager Mustermesse eröffnet	2
Koalitionsharmonie über den Ruinen. Warum der Kai noch nicht hergestellt ist. Warum wird das Enteignungsgesetz nicht angewendet? Schöne Pläne...	3
Von Montag zu Montag: Es wird nichts gegen die Wohnungs- not getan. Neubau unweit des Schottentores.	3
Wirtschaftstag für weibliche Arbeitnehmer	3
Höfliche Aufforderung an die Amerikaner, sie mögen sich nach Hause begeben	3
60 km von Wien... Der Ausflug der 150.000	3
Die Rundfrage des "Tagblatt am Montag": Untersagungs- gesetz, ja oder nein?	4
Haben Sie altes Porzellan?	4
7000 Stühle hat die Gemeinde Wien bei einer Linzer Firma in Auftrag gegeben	4
Wenn jemand ohne Konzession ein Gewerbe ausübt wird er bestraft. Forum-Kino - Büfettbetrieb in eigener Regie	4
Preisfrage: Wer regiert in Österreich? Gang der Städti- schen Schule, Wien 19., Hammerschmidtgasse 26. (Bild von Renner und Truman)	5
Wiener G'schichten. In Döbling nebeneinander ein privates und ein städtisches Bad	12
Unterwegs notiert... Der Wiener Magistrat hat den "Biber- pelz"-Film streng verboten!	12